

VOGT

Vogter besorgt werden Gewerbepark

LESEDAUER: 3 MIN



In Vogt soll ein interkommunaler Gewerbepark entstehen. (Foto: dpa)

3. November 2019

SCHWÄBISCHE ZEITUNG

PHILIPP RICHTER
Redakteur

Drucken

Der im neuen Regionalplan vorgesehene Industrie- und Gewerbepark im Vogter Osten sorgt in der Gemeinde Vogt für große Bedenken und Unruhe. Dort soll Gewerbefläche auf 27,5 Hektar in einem interkommunalen Industriegebiet mit der Gemeinde Wolfegg entstehen. Vor allem die Verkehrsproblematik bereitet den Bürgern Sorgen. Dazu hatte die CDU-Gemeinderatsfraktion den CDU-

Landtagsabgeordneten Raimund Haser zu Gast, wie der Ortsverband in einer Pressemitteilung schreibt.

Vom Landtagsabgeordneten wünsche man sich eine konstruktive Begleitung in der Debatte. „Vonseiten der Gemeinderäte wurde vor allem auf die Verkehrs- und Lärmproblematik hingewiesen. Das bestehende Straßennetz sei bereits jetzt überlastet und Anstrengungen zu einem Ausbau der Infrastruktur seien nicht erkennbar“, so Christoph Wenzel, der CDU-Ortsverbandsvorsitzende.

Raimund Haser erläuterte, dass der Regionalverband hier ordnend handle, Ziele seien etwa die Lastenverteilung zwischen einzelnen Gemeinden und die Verhinderung von Wildwuchs. Tatsächlich macht den Vogtern vor allem die Verkehrsproblematik zu schaffen. Die kleinen Landstraßen in und um die Gemeinde herum seien für so große Verkehrsflüsse nicht ausgebaut. Außerdem habe man in Vogt noch weitere Bedenken wegen des möglichen Kiesabbaugebiets im Altdorfer Wald bei Grund, das zusätzlichen Lastwagenverkehr für die Kommune bedeuten würde. Auch Sorge man sich darum, dass es wegen des neuen Windatlases des Landes wieder zu neuen Plänen für Windkraftanlagen im Heißener Forst kommt. Der neue Windatlas hat jetzt viele Gebiete im Osten des Landkreises Ravensburg als windhöffig ausgewiesen, die es im alten nicht waren.

„Das Gespräch zeigte, welche konkreten Fragen die CDU-Fraktion an den Regionalverband und an den Vogter Bürgermeister noch stellen muss, um im Interesse der Gemeinde agieren zu können“, heißt es dazu in der Pressemitteilung. Diese Fragen lauteten zum Beispiel: Warum muss dort ein interkommunales Gewerbegebiet auf Vogter Gemarkung geplant werden? Auch die Frage zum Thema Infrastruktur müsse beantwortet werden.



0 Kommentare